



MONATSGRUSS

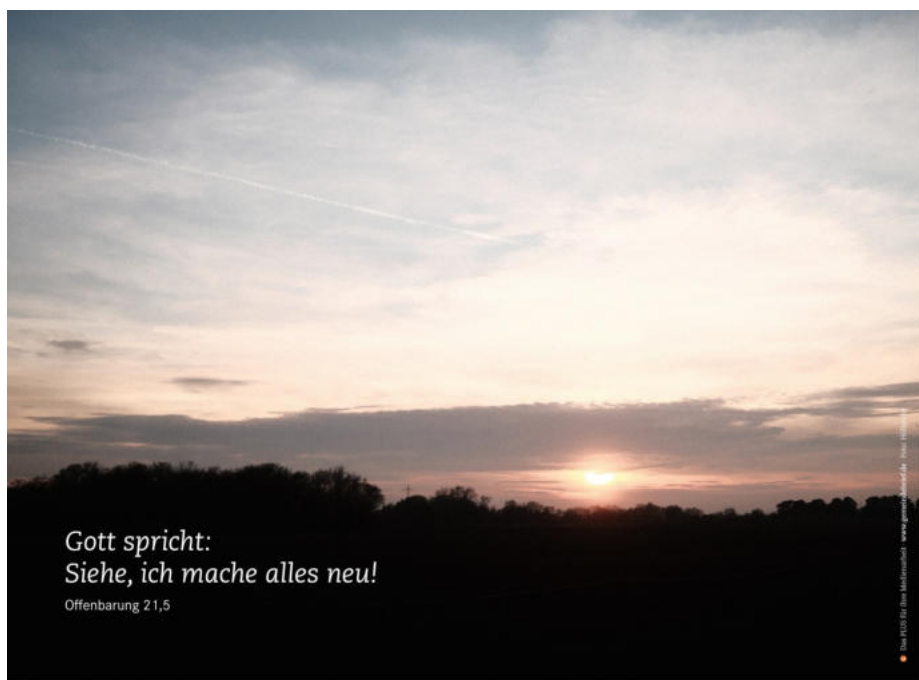
für die Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden



**Fröhstockheim und Rödelsee
Mainbernheim
und Iphofen**



Februar 2026



*Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“ (Hebr. 13,1+2)

Es sind nur zwei Verse aus dem Hebräerbrief. Nur ein paar Worte. Und doch öffnen sie eine ganze Welt. Ganz einfach Ratschläge für das Leben. Und doch verändern sie alles. Mitbürger der Heiligen begegnen sich in Liebe. Oder wie Paulus es einmal sagt: „Ertragt einander!“. Denn jeder Mensch, der euch begegnet, ist ein Engel, ein Bote Gottes. Darum sagt der Hebräerbrief: „Bleibt fest in der Liebe!“ Allerdings ist das manches Mal gar nicht so leicht.

Eines Tages stand er vor meiner Tür. Der Kopf hing schwer zwischen den Schultern. Die Niedergeschlagenheit war ihm anzusehen. Und dann erzählte er aus seinem Leben. Einfach so.

Von den Menschen war er zutiefst enttäuscht. Zuviel hatte er erlebt. Schon in der Schule fing es an. Immer in der Pause traf es ihn. Alle gingen sie auf ihn los. Warum nur? Ja, wenn nur einer zu ihm gehalten hätte. Wenn nur einer ihm damals geholfen hätte.

Dann gab ein Wort das andere. Sein Gesicht war rot vor Wut und Zorn. Die Hände waren zu Fäusten geballt. Gewiss, manche meinten es vielleicht gut mit ihm. Eltern und Lehrer, Freunde und Verwandte wollten nur sein Bestes. Das hatten sie oft genug gesagt. Und doch war sein Leben irgendwie verfahren. Keiner hat ihn wirklich verstanden.

„Menschen sind wie Raubtiere.“ Deutlich höre ich noch jenen Satz und den Tonfall, in dem er ihn sprach. Verbittert und zutiefst vom Leben enttäuscht. Natürlich waren auch seine Reaktionen oft alles andere als liebevoll. Am Schluss hatte er fast seinen Spaß daran, andere vor den Kopf zu stoßen. Auch durch die Art, wie er sich gab. Seine Kleidung, sein Aussehen schreckte viele eher ab.

Fast ein Teufelskreis, in dem er da gefangen war. Ja, die anderen und immer wieder die anderen. Und dabei hatte er es „den anderen“ auch nicht gerade einfach gemacht. Viele hat er eben immer wieder vor den Kopf gestoßen. Seine Lehre hatte er abgebrochen. Eine verkrachte Existenz. Das hatte er oft zu hören bekommen.

Der Kontakt zu den Eltern war im Laufe der Zeit abgerissen. Mit Mühe und Not konnte er sich über Wasser halten, immer in der Gefahr noch tiefer abzurutschen.



Und kein barmherziger Samariter war ihm begegnet. „Warum?“ „Wo bleibt dein Gott?“ Eigentlich wollte er nur 10 Euro von mir erbetteln und hat mir dann aber einen Teil seiner Lebensgeschichte erzählt. Die Worte sprudelten nur so aus ihm heraus. Er hat kein Blatt vor den Mund genommen und erzählt und erzählt.

Irgendwann ging er dann wieder seines Weges. Und im Gehen er hat sich noch einmal umgedreht. „Danke, dass Sie mir wenigstens zugehört haben!“

Jeder Mensch, der uns begegnet, ist ein Engel, von Gott geschickt. „Bleibt fest in der brüderlichen Liebe.“ Wenige Worte, die dennoch die ganz Welt verändern. Oder wenigstens unseren Blick auf die Welt und auf die Menschen, die uns Tag für Tag begegnen.

Und vielleicht wäre das ja auch ein guter Vorsatz für das neue Jahr. Einfach einander zuhören und sich dafür die Zeit nehmen. Einfach zuhören, auch wenn das nicht immer so einfach ist.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr und Gottes reichen Segen auf allen Wegen und bei allen Begegnungen, die dieses neue Jahr uns schenken wird.

Ihr Pfarrer

Paul Häberlein

- Sonntag, 01.02.** **Letzter Sonntag nach Epiphanias** (*Pfarrer(in) Meiser*)
09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Rödelsee
- Mittwoch, 04.02.**
17.00 Uhr Konfi-Unterricht Rödelsee (alle Konfis),
Gemeindehaus Rödelsee
- Freitag, 06.02.**
18.15 Uhr Reg. Konfi-Unterricht (CVJM) in Mainbernheim,
Gemeindehaus Mainbernheim
- Sonntag, 08.02.** **Sexagesimä** (*Sr. Ruth Meili, CCR*)
09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim
- Mittwoch, 11.02.**
16.30 Uhr Reg. Präparandenunterricht in Mainbernheim,
Gemeindehaus Mainbernheim
- Sonntag, 15.02.** **Estomihi** (*Lektor Werner Müller*)
09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Rödelsee
- Sonntag, 22.02.** **Invokavit** (*Pfarrer Paul Häberlein*)
09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim
- Mittwoch, 25.02.**
16.30 Uhr Reg. Konfi-Unterricht mit der Diakonie,
Haus Mainblick, Kitzingen
- Sonntag, 01.03.** **Reminiscere** (*Sr. Ruth Meili, CCR*)
09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Rödelsee
-



Zentrales Pfarramtsbüro

Die Kirchengemeinden Fröhstockheim, Rödelsee, Iphofen und Mainbernheim haben ab dem 01.02.26 ein gemeinsames Pfarramtsbüro in Mainbernheim. Das Pfarramtsbüro in Rödelsee ist dann nicht mehr besetzt.

Das gemeinsame Pfarramtsbüro befindet sich in Mainbernheim im Pfarrhaus, Gartenweg 9, und hat nun folgende Öffnungszeiten:

Mo 13-16 Uhr, Di 12-16 Uhr, Do 12-16 Uhr

Sie erreichen das gemeinsame Pfarramt nun unter folgender Telefonnummer: **09323/261**.

Frau Pfarrerin Raffaella Meiser können Sie jedoch auch zukünftig unter der Telefonnummer **09323/3466** erreichen.

Urlaub

Frau Pfarrerin Meiser ist vom 15.02.26 bis zum 21.02.26 im Urlaub. Die Vertretung hat Herr Pfarrer Häberlein übernommen. Sie erreichen ihn unter folgender Telefonnummer: 09323/261.

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März findet traditionell der Weltgebetstag statt. Ort und Zeitpunkt werden wir Ihnen noch im nächsten Monatsgruß und in den Abkündigungen bekannt geben.



Die Fastenzeit

Bei dem Wort Fasten denken viele zunächst an Abnehmen. Von religiösen Fastenzeiten erzählt hingegen schon das Alte Testament. Mose fastete 40 Tage, um sich am Gottesberg auf die Begegnung mit Gott vorzubereiten. Jesus ging für 40 Tage fastend in die Wüste und kämpfte heftig gegen die Versuchungen.

In der Tradition unserer Kirche gibt es deshalb eine vierzigstägige Fastenzeit als Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Die Zahl 40 hat ferner im Alten Testament eine symbolische Bedeutung. Sie ist zusammengesetzt aus den Zahlen 4×10 . Vier Hörner hatte der Altar im Tempel

von Jerusalem, die an die vier Himmelsrichtungen erinnern sollten. 10 Gebote umschreiben den Willen Gottes.



40 Tage des Fastens erinnern uns heute noch daran, dass es der Wille Gottes ist, wenn Menschen in allen Ländern der Erde, allen Himmelsrichtungen, sich ge-

meinsam auf das Osterfest vorbereiten. Im Übrigen begann früher auch am 11. November eine vierzigstägige Fastenzeit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Die violette Farbe unserer Paramente erinnert im Advent und in der Passionszeit an dieses gemeinsame Fasten.

Die Fastenzeit vor Ostern beginnt am Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Auf die Zahl 40 kommt man, wenn man die Sonntage ausnimmt. Sie zählen ursprünglich nicht als Fastentage. Im Mittelalter galten strenge Regeln: Kein Fleisch, keine Eier oder Milchprodukte u.a. Mit vielen Tricks wurden jedoch schon damals diese strengen Fastenregeln umgangen: So wurden z. B. Gänse oder Biber kurzerhand zu „Wassertieren“, wie die Fische, erklärt. Damit zählten auch sie zu den erlaubten Speisen. Ein besonders starkes und gehaltreiches Bier wurde zu Beginn der Fastenzeit in den Klöstern gebraut.

Das Fasten, der Verzicht auf bestimmte Dinge des alltäglichen Lebens, kann die Sinne für religiöse Erfahrungen schärfen. Seit Jahren gibt es deshalb in unserer Kirche die Aktion „7 Wochen ohne“.



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Evang. Luth. Pfarramt Rödelsee-Fröhstockheim

www.roedelsee-evangelisch.de

Wiesenbronner Str. 7

97348 Rödelsee

Tel: 09323/3466

Fax: 09323/804940

Email: pfarramt.roedelsee@elkb.de

Material für Gemeindebrief an: pfarramt.roedelsee@elkb.de

Handynummer Nicole Achter (Vertrauensfrau Fröhstockheim): 0151-11220971

Festnetznummer Werner Müller (Vertrauensmann Rödelsee): 09323-5409

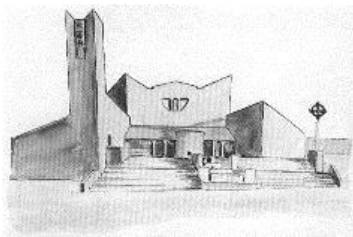
Spendenkonto Fröhstockheim: IBAN: DE08 7906 9001 0007 3475 10

Spendenkonto Rödelsee: IBAN: DE77 7906 9001 0007 3475 29

Ab dem 01.02. befindet sich unser **gemeinsames Pfarramtsbüro** in:

Mainbernheim, Gartenweg 9.

Öffnungszeiten: Mo 13-16 Uhr, Di 12-16 Uhr, Do 12-16 Uhr



Regelmäßige Angebote der Communität Casteller Ring und des geistlichen Zentrums.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unseren Gottesdiensten, Gebetszeiten und Veranstaltungen!

Tägliche Gebetszeiten:

6.30 Uhr Morgengebet

12.00 Uhr Mittagsgebet

18.00 Uhr Abendgebet

(nicht am Dienstag; an Sonn- und Feiertagen: Beginn 17.00 Uhr)

20.00 Uhr Nachtgebet *(entfällt am Sonntag)*

Aktuelle Gottesdienste siehe unter: **www.schwanberg.de**.



Foto: Hilbert

Du sollst
fröhlich sein
und dich freuen
über alles Gute,
das der HERR,
dein Gott,
dir und
deiner Familie
gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

FRÜHLINGSSPUREN

„Hallo, Mama“. Mein (damals siebenjähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brot-dose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: Wie war's in der Schule? „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“ „Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgesehen, haben „Guck mal, da!“ ge-

rufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen.

Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen.

TINA WILLMS

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. **„Kommt! Bringt eure Last.“** lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender



Foto: Albrecht Dertshäuser, Illustration: Freepik.com/vector.com

Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V.

Ökumenische Alltagsexerzitionen in Marktbreit

„Alltagsexerzitionen“ sind ein Angebot in der Passionszeit, über Glaubens- und Lebensfragen miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man einen kleinen oder großen Glauben hat oder ob dieser im Moment überhaupt da ist.

Man muss auch nicht selber sprechen, sondern kann einfach nur zuhörend dabei sein. Jede*r Teilnehmer*in bekommt ein Heft mit Impulsen für die Tage in der Passionszeit.

Einmal pro Woche sind wir dann zusammen (wer möchte) und tauschen uns aus. Eine regelmäßige Teilnahme ist gut, aber nicht erforderlich.

Ort und Termine stehen schon fest: Gemeindehaus Marktbreit, jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr am **25.2.; 4.3.; 11.3.; 18.3.; 25.3.; 1.4.2026**.

Leitung und Information bei:

Pfr. i.R. Gerhard Bauer - gerhard.bauer@elkb.de

Fortbildungstag für Ehrenamtliche im Bereich Kindergottesdienst und Arbeit mit Kindern

„Kinderkathedrale“ ist eine besondere Weise, mit Kindern und Familien Gottesdienst zu feiern. Sie beinhaltet die Gestaltung des Kirchenraums, aber auch Methoden, die Kindern ermöglichen, die biblische Botschaft mit allen Sinnen zu entdecken. Dieser Fortbildungstag wird von Frau Pfarrerin Forssman, Referentin für Gottesdienst mit Kindern im Gottesdienstinstitut veranstaltet.

Datum: 14. April 2026

Uhrzeit: 9:30 Uhr – 13:30 Uhr

Ort: Paul – Eber – Haus Kitzingen

Unkostenbeitrag: 10 €

Anmeldung bitte über den QR-Code (**siehe Seite 12**)

Infos bei Diakon Dubowy: holger.dubowy@elkb.de

Kirche mit Kindern

Fortbildung zum Thema „Kinderkathedrale –
von der Arbeit mit Kindern im Kirchenraum“

im Dekanat Kitzingen am 18.04.2026

von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr im Paul Eber

Haus Kitzingen



Rückfragen an Diakon
Holger Dubowy unter
der 0171/2181949



Gottesdienste und Veranstaltungen Iphofen

Februar 2026

So			Letzter Sonntag nach Epiphantias
	1. Februar	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Pfarrer Häberlein</i>)
Do	5. Februar	18.15 Uhr	Chorprobe Spitalchor (<i>A. Dornberger</i>) (<i>Bürgerspital</i>)
Fr	6. Februar	18.15 Uhr	Regionaler Konfirmandenunterricht mit dem CVJM (<i>Gemeindehaus Mainbernheim</i>)
So			Sexagesimae
	8. Februar	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (<i>Spitalkirche - Sr. Ruth Meili, CCR</i>)
Mi	11. Februar	16.30 Uhr	Regionaler Präparandenunterricht mit der Evang. Jugend Kitzingen (<i>Gemeindehaus Mainbernheim</i>)
Do	12. Februar	18.15 Uhr	Chorprobe Spitalchor (<i>A. Dornberger</i>) (<i>Bürgerspital</i>)
So			Estomihi
	15. Februar	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Lektor Werner Müller</i>)
So			Invokavit
	22. Februar	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Pfarrerin Meiser</i>)

Mi	25. Februar	16.30 Uhr	Regionaler Konfirmandenunterricht mit der Diakonie in Kitzingen (<i>Haus Mainblick, Kitzingen</i>)
Do	26. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenbetreuungs- zentrum (<i>Pfarrer in Meiser</i>)
		18.15 Uhr	Chorprobe Spitalchor (<i>A. Dornberger</i>) (<i>Bürgerspital</i>)
Sa	28. Februar	17.00 Uhr	Hoffnungsfunken-Gottesdienst in der Spitalkirche

Hausabendmahl



Pfarrer Häberlein wird am Sonntag Invokavit, den 22.02.26, wieder am Nachmittag das Abendmahl zu den Gemeindegliedern bringen, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können.

Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt in Mainbernheim (09323/261) oder an.

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März findet traditionell der Weltgebetstag statt. Ort und Zeitpunkt werden wir Ihnen noch im Mitteilungsblatt, in den Abkündigungen und im nächsten Monatsgruß bekannt geben.

Zentrales Pfarramtsbüro

Die Kirchengemeinden Fröhstockheim, Rödelsee, Iphofen und Mainbernheim haben ab dem 01.02.26 ein gemeinsames Pfarramtsbüro in Mainbernheim im Pfarrhaus, Gartenweg 9, und hat nun folgende Öffnungszeiten: **Mo 13-16 Uhr, Di 12-16 Uhr, Do 12-16 Uhr**

Sie erreichen das gemeinsame Pfarramt nun unter folgender Telefonnummer: **09323/261**.

In einer Zeit, in der die Welt Kopf steht und in der sich vieles verändert, wollen wir uns als evangelische Kirchengemeinde Iphofen auf unser Leitbild besinnen: Glaube leben – Hoffnung geben!

Deshalb haben wir uns als Kirchenvorstand ein neues Gottesdienstformat überlegt. Ab Dezember gibt es einmal im Monat einen

„**Hoffnungsfunken – Gottesdienst**“ mit...

Anderer Gottesdienstzeit: Samstag, 17 Uhr

Anderen Formen: offen, frei, kreativ, kommunikativ

An anderen Orten: nicht nur in der Kirche

...aber immer von **GLAUBE** und **HOFFNUNG** getragen!

Alle sind eingeladen! Der nächste Hoffnungsfunken-Gottesdienst findet am

Samstag, 28. Februar, um 17.00 Uhr in der Spitalkirche statt.

Genauere Informationen dazu können Sie den Aushängen, Abkündigungen und dem Mitteilungsblatt entnehmen.



Fotos: Paul Häberlein

Aus der Evangelischen Jugend

Im Jahr 2025 hat die Evangelische Jugend aus dem Dekanat neun Freizeiten veranstaltet. Dank 83 ehrenamtlicher Mitarbeitender konnten 486 Kinder und Jugendliche über 1.480 Stunden voller Spiel, Abenteuer und Gemeinschaft erleben. Mit viel Vorfreude blicken wir auf 2026, denn es warten 12 Freizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei – schaut gerne auf unserer Homepage www.ej-kitzingen.de vorbei.

Die nächsten Freizeiten:

Minifreizeit im CVJM Haus Haag vom 19.02. – 21.02.2026 für Grundschulkinder der 1. und 2. Klasse

Hast du Lust auf drei Tage voller Spaß – ganz ohne Mama und Papa? Dann komm zu unserer Minifreizeit! Es gibt spannende Spiele, kreative Bastelaktionen und fröhliche Lieder. Außerdem kannst du bei verschiedenen Workshops selbst aussuchen, worauf du Lust hast!

Taizé-Freizeit vom 29.03. – 05.04.2026 für Jugendliche von 15 – 27 Jahren

Ostern einmal ganz anders erleben: In Taizé erwartet dich eine besondere Mischung aus Ruhe, Gemeinschaft und Inspiration. Lass den Alltag hinter dir finde neue Kraft und tauche ein in eine Atmosphäre, die nur Taizé bieten kann mit Gesängen, Stille und Begegnung mit jungen Menschen aus aller Welt.

Das Team der Evangelischen Jugend Kitzingen
Julia Gierth, LK

Kirchenmusikalische Veranstaltungen in Kitzingen

- Sonntag, 01. Februar 2026, 19 Uhr,
Evangelische Stadtkirche
„Kammermusikkonzert 1“ Gesang und Klavier
- Samstag, 28. Februar 2026, 20 Uhr,
Alte Synagoge Kitzingen
Jubiläumskonzert der Band „JERICO“

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Iphofen

Julius-Echter-Platz 7

97346 Iphofen

Tel.: 09323/261

Fax.: 09323/1644

eMail: pfarramt.iphofen@elkb.de

www.iphofen-evangelisch.de



Vertrauensmann: Christian Kern (09323/8759770)

Ab dem 01.09.25 befindet sich unser **gemeinsames Pfarramtsbüro** in:

Mainbernheim, Gartenweg 9.

Öffnungszeiten: Mo 13-16 Uhr, Di 12-16 Uhr, Do 12-16 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE12 7905 0000 0049 3183 14

Kirchgeldkonto: IBAN: DE14 7919 0000 0100 6003 69

Schlüsseldienst für unsere Spitalkirche Iphofen gesucht!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, jeden Morgen und jeden Abend unsere wunder-schöne Spitalkirche auf- und wieder zuzuschließen.

Wir stellen uns die Schließdienste in einem Team vor, sodass nicht eine Person jeden Morgen und Abend da sein muss, sondern sich die Zeiten etwas leichter verteilen lassen.

Melden Sie sich doch gerne bei Interesse im Pfarrbüro Mainbernheim bei Pfr. Paul Häberlein, Gartenweg 9, 97350 Mainbernheim, Tel: 09323-261 oder unter pfarramt.mainbernheim@elkb.de

Teddyklink im Kindergarten

Einen besonderen Besuch durften kürzlich die vier- und fünfjährigen Kinder der KiTa Mainbernheim erleben: Die Kranichapotheke aus der Kitzinger Siedlung kam mit der Teddyklinik zu einer kindgerechten „Sprechstunde“ in den Kindergarten.



Foto: Weiss

Im Vorfeld waren die Kinder eingeladen, ein „krankes“ Kuscheltier mitzubringen. So erschien eine bunte Schar an kuscheligen Patientinnen und Patienten, die natürlich jeweils von ihrem Besitzer begleitet wurden.

Nach dem Ankommen ging es zunächst ins „Warte-zimmer“ vor der Turnhalle. Von dort wurden die kleinen Plüsch-Patienten dann einzeln – gemeinsam mit ihrer Begleitung – in den Behandlungsraum gerufen: die Turnhalle.

In der Sprechstunde wurden die kleinen Patienten sorgfältig untersucht und gemeinsam überlegt was ihnen fehlen könnte. Dabei wurden sie abgehört und teilweise geimpft.

Gemeinsam wurde überlegt, was ihm fehlen könnte, und nach der „Diagnose“ folgte der passende Therapievorschlagn: „Kuschelzeit“ mit dem kleinen Patienten. Zusätzlich erhielt das Kuscheltier ein Pflaster und ein Rezept – dieses konnte in den folgenden Tagen in der Apotheke eingelöst werden.

So wurde spielerisch und mit viel Einfühlungsvermögen vermittelt, wie ein Besuch in einer Praxis ablaufen kann. Für die Kinder war es ein spannender Vormittag, der nicht nur Freude machte, sondern auch mögliche Ängste vor Untersuchungen auf liebevolle Weise abbauen half. Für alle stand fest: Der Besuch darf gerne wiederholt werden.

Henrike Weiss



Gottesdienste und Veranstaltungen Mainbernheim

Februar 2026

So

1. Februar

09.30 Uhr

Lichtmess

Gottesdienst (*St. Johannis*)
(*Pfarrer Häberlein*)

09.30 Uhr

Kindergottesdienst (*Gemeindehaus*)

Di

3. Februar

16.00 Uhr

Präparandenunterricht (*Gemeindehaus*)

18.00 Uhr

Gebetskreis (*St. Johannis*)

Mi

4. Februar

15.15 Uhr

Krabbelgruppe (*Gemeindehaus*)

Do

5. Februar

20.00 Uhr

Hauskreis (*bei Fam. Zeltner*)

Fr

6. Februar

18.15 Uhr

Regionaler Konfirmandenunterricht
mit dem CVJM (*Gemeindehaus*)

20.15 Uhr

Posaunenchor (*Gemeindehaus*)

Sa

7. Februar

10.00 Uhr

Repair-Cafe (*Gemeindehaus*)

So

8. Februar

09.30 Uhr

Sexagesimae

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
(*St. Johannis - Pfarrer Paul Häberlein*)
Anschließend Kirchenkaffee in der
Radlerherberge

09.30 Uhr

Kindergottesdienst (*Gemeindehaus*)

Mo

9. Februar

19.00 Uhr

Frauenkreis (*Gemeindehaus*)

Di

10. Februar

18.00 Uhr

Gebetskreis (*St. Johannis*)

Mi

11. Februar

15.15 Uhr

Krabbelgruppe (*Gemeindehaus*)

16.30 Uhr

Regionaler Präparandenunterricht
in Mainbernheim (*Gemeindehaus*)

Do	12. Februar	20.00 Uhr	Hauskreis <i>(bei Fam. Zeltner)</i>
Fr	13. Februar	20.15 Uhr	Posaunenchor <i>(Gemeindehaus)</i>

So

Estomihi

15. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst <i>(St. Johannis)</i> <i>(Pfarrer Häberlein)</i>
-------------	-----------	------------------------------------------------------------------

Di	17. Februar	18.00 Uhr	Gebetskreis <i>(St. Johannis)</i>
Mi	18. Februar	15.15 Uhr	Krabbelgruppe <i>(Gemeindehaus)</i>
Do	19. Februar	14.30 Uhr	Seniorenkreis <i>(Gemeindehaus)</i>
		20.00 Uhr	Hauskreis <i>(bei Fam. Zeltner)</i>
Fr	20. Februar	20.15 Uhr	Posaunenchor <i>(Gemeindehaus)</i>

So

Invokavit

22. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst <i>(St. Johannis)</i> <i>(Pfarrer Meiser)</i>
-------------	-----------	---------------------------------------------------------------

Mo	23. Februar	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Diakonievereins <i>(Gemeindehaus)</i>
Di	24. Februar	16.00 Uhr	Präparandenunterricht <i>(Gemeindehaus)</i>
		18.00 Uhr	Gebetskreis <i>(St. Johannis)</i>
Mi	25. Februar	15.15 Uhr	Krabbelgruppe <i>(Gemeindehaus)</i>
		16.30 Uhr	Regionaler Konfirmandenunterricht mit der Diakonie <i>(Abfahrt: 16.15 Uhr)</i>
Do	26. Februar	20.00 Uhr	Hauskreis <i>(bei Fam. Zeltner)</i>
Fr	27. Februar	20.15 Uhr	Posaunenchor <i>(Gemeindehaus)</i>

So

Reminiscere

1. März	09.30 Uhr	Gottesdienst <i>(St. Johannis)</i> <i>(Pfarrer Caesar)</i> Anschließend Kirchenkaffee in der Radlerherberge
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst <i>(Gemeindehaus)</i>

Diakonieverein

Die Jahreshauptversammlung des Diakonievereins findet am Montag, den 23. Februar, um 19.30 Uhr in unserem Gemeindehaus statt.



Brot für die Welt

Der Erlös der Sammlung Brot für die Welt ergab 9.520,79 €. Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende Brot für die Welt unterstützt haben. Möge Gott alle Spenderinnen und Spender und die Verwendung der Gaben segnen.

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März, den 06.03.26, findet traditionell der Weltgebetstag statt. In diesem Jahr sind wir um 19.00 Uhr ins Evangelische Gemeindehaus zur gemeinsamen Feier des Weltgebetstages eingeladen. (Mehr dazu im nächsten Monatsgruß.)



Hausabendmahl

Pfarrer Häberlein wird am Sonntag Invokavit, den 22.02.26, am Nachmittag wieder das Abendmahl zu den Gemeindegliedern bringen, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können.

Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens 20. Februar im Pfarramt (09323/261) oder bei Frau Franz an.

Gaben und Spenden

Vielen Dank für die reichen Gaben und Spenden im Jahr 2025. Die Summe aller Spenden ergab die stolze Summe von 45.640,92 € (darunter 15.586,88 € für die Kirchenrenovierung).

Gebetskreis



Wir treffen uns jede Woche immer am Dienstag um 18.00 Uhr in unserer Kirche zu einem Gebetskreis. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder sehr herzlich ein.

Sollten Sie nicht kommen können, so dürfen Sie Ihre Gebetsanliegen gerne im Pfarramt oder in der Kirche nach dem Gottesdienst abgeben.

Wenn am Dienstag um 18.00 Uhr die Glocken zum Gebetskreis rufen, sind Sie alle sehr herzlich eingeladen auch zuhause mit und für uns, unsere Gemeinde und unsere Stadt ein Vaterunser zu beten.



Seniorenkreis

Der Seniorenkreises trifft sich wieder am Donnerstag, den 19. Februar, um 14.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Frauenkreis

Herzliche Einladung zum Treffen des Frauenkreises am 09.02.26 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Im Mittelpunkt des Abends wird Nigeria, das Land des Weltgebetstages 2026, stehen, das in Wort und Bild vorgestellt wird.

Repair-Cafe

Das nächste Repair-Cafe findet am Samstag, den 07.02.26, von 10-12 Uhr in unserem Gemeindehaus statt.

Kirchenkaffee

Am 08.02.26 und am 01.03.26 ist die Gemeinde nach dem Gottesdienst wieder zum Kirchenkaffe in die Radlerherberge eingeladen.

Hauskreis

Herzliche Einladung zu unserem Bibelgesprächskreis. Wir treffen uns zum gemeinsamen Singen und Beten und wir suchen gemeinsam Antworten für unser Leben in der Bibel.

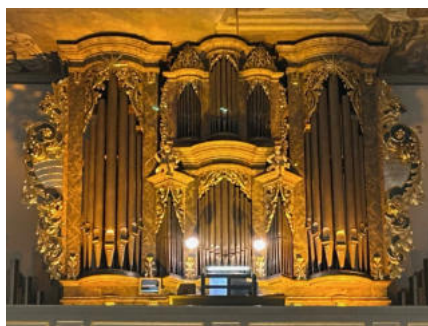
Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Regel bei Familie Zeltner, Herrnstraße 8 in Mainbernheim. (genauer Ort bitte nachfragen unter 09323-875102 Fam. Zeltner) Wir freuen uns auf Dich.

Krabbelgruppe

Seit einiger Zeit gibt es wieder eine Krabbelgruppe in unserer Gemeinde. Sie trifft sich mittwochs um 15.15 Uhr in unserem Gemeindehaus. Alle Eltern sind mit ihren Kindern dazu sehr herzlich eingeladen.

Nähere Information bei Maryann Niedermeyer (Tel.: 0171/5269237), oder im Evangelischen Pfarramt (Tel.: 09323/261).

Orgelkonzert



Am Samstag, den 10.02.26, war Matthias Grünert, der Kantor und Organist der Frauenkirche in Dresden, im Rahmen einer Orgelfahrt in unserer Kirche zu Gast. Wir konnten ein wunderbares Orgelkonzert erleben und dabei die Klangvielfalt unserer Orgel eindrucksvoll hören.

Vor allem die leisen Register und Klangfarben unserer Steinmeyer-Orgel haben eine bezaubernde Schönheit. Alle, die sich trotz Schnee und Kälte auf den Weg in unsere Kirche gemacht haben, konnten einem hervorragenden Organisten begegnen, der uns allen ein Konzert geschenkt hat, dass noch lange nachklingen wird.

Vor dem Konzert hat Matthias Grünert einen kleinen Film über unsere Kirche und unsere Orgel aufgenommen, der an Weihnachten erscheinen wird. Den Link zum Film werden wir im Dezember veröffentlichen.

1860 Euro für die Kirchensanierung

**Spendenrekord beim Weihnachtskonzert
mit dem Timo Lechner-Quartett in Mainbernheim**



Noch einmal „Weihnachten miteinander“ musikalisch erlebten die Besucherinnen und Besucher am gefühlten „5. Adventssonntag“, also dem Sonntag nach Heiligabend, in der bis auf nahezu den letzten Platz besetzten Mainbernheimer Johanniskirche mit dem Timo Lechner-Quartett.



Die vier Musiker Julia Then (Gesang), Eva-Maria Lechner (Flöten und Gesang), Helmuth Welther (Percussions) und Timo Lechner (Tasten, Gitarre und Gesang) bezogen ihr Publikum bei ihrem Mitmach-Konzert mit ein.

In den Bänken wurde geschunkelt und mit Kerzen geleuchtet, unter den Sitzauflagen verbargen sich leckere Überraschungen und auch Liedwünsche wurden erfüllt.

So verging die gute Stunde Musik mit Klassikern wie „Hört der Engel helle Lieder“ bis zu Pop-Songs a lá „Last Christmas“ wie im Flug.

Stolze 1860 Euro an Spenden für die Kirchensanierung wurden bei diesem an Eintritt freiem Konzert am Ende eingelegt und an Pfarrer Paul Häberlein übergeben.

Draußen bewirtete der Elternbeirat des evangelischen Kindergartens dann noch die Gäste mit Getränken und Snacks.

(Text und Fotos: Timo Lechner)

Evang.-Luth. Pfarramt Mainbernheim

Gartenweg 9

97350 Mainbernheim

Tel.: 09323/261

Fax.: 09323/1644

eMail: pfarramt.mainbernheim@elkb.de
www.mainbernheim-evangelisch.de



Pfarrer Paul Häberlein (09323/261)

Vertrauensfrau: Beate Engert (09323/80125)

Büro: Simone Waadt

Spendenkonto: IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42

Kirchgeldkonto: IBAN: DE88 7905 0000 0000 1025 41

**Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:
Montag 13-16 Uhr, Dienstag 12-16 Uhr und Donnerstag 12-16 Uhr**

Evang. Kindergarten Mainbernheim

Johann-Knab-Weg 2

97350 Mainbernheim

Leitung: Andrea Baier

Tel.: 09323/1251

eMail: kita.mainbernheim@elkb.de
www.ev.kindergarten-mainbernheim.de

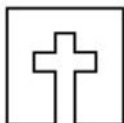




Taufen

Getauft wurde:

am 11. Januar in Gräfenneuses



Beerdigungen

Bestattet wurden :

am 2. Januar in Mainbernheim

am 7. Januar in Marktsteft

am 9. Januar in Mainbernheim

am 12. Januar in Rödelsee





EVENTABEND AM

VALENTINSTAG

VERBRINGE DEN VALENTINSTAG MIT EINEM LIEBEN MENSCHEN

14.02.2026

18:00 UHR

Wer? Du und dein lieber Mensch (Partner:in, beste:r Freund:in, Nachbar:in,...)

Wo? In der Kirche St. Nikolai, Marktbreit

Was? Raum für tiefe Gespräche zu zweit, ein moderner Gottesdienst zum Thema Liebe und die Gelegenheit, dass ihr beide euch segnen lasst

Hrsg./Verantw.: Evang.-Luth. Pfarramt 97350 Mainbernheim, Gartenweg 9, Tel.: 09323/261, Fax 1644

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2026

Auflage: 1950 Stück; erscheint 10x im Jahr

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42

Zusammenstellung/Druckvorlage: Pfr. Paul Häberlein (V.i.S.d.P.), Gartenweg 9, 97350 Mainbernheim

Satz und Druck: Druckerei Hügelschäffer GmbH Mainbernheim, A.d. Schießstätte 1-3, Tel.: 8716-0